

# Unsere Arbeit 2023

## Frauenhauskoordination e. V. (FHK)

Wir setzen uns dafür ein, Gewalt gegen Frauen zu verhindern und die Hilfen für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder zu verbessern. Dafür arbeiten wir eng mit Experten\*innen aus Praxis, Politik, Verwaltung und Wissenschaft im In- und Ausland zusammen.

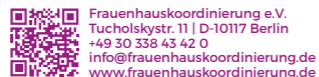
Deutschlandweit unterstützen wir über **270 Frauenhäuser und 300 Fachberatungsstellen** in ihrer fachlichen und politischen Arbeit. Zusammen sichern wir das Hilfesystem für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, sowie für ihre Kinder.

### Unsere Vision: Eine Gesellschaft, in der alle Frauen sicher und selbstbestimmt leben können.

Frauenhauskoordination e. V. (FHK) wurde 2001 in Frankfurt am Main auf Initiative der Wohlfahrtsverbände (AWO Bundesverband e. V., Diakonie Deutschland, Der Paritätische Gesamtverband, Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V./ Deutscher Caritasverband e. V.) gegründet, um sich im Auftrag der Mitglieder für den Abbau von Gewalt gegen Frauen und für die Verbesserung der Hilfen für betroffene Frauen und deren Kinder einzusetzen.

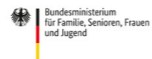
FHK koordiniert, vernetzt und unterstützt das Hilfesystem, fördert die fachliche Zusammenarbeit und bündelt Praxiserfahrungen, um sie in politische Entscheidungsprozesse sowie in fachpolitische Diskurse zu transportieren.

Die Arbeit von FHK wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.



Frauenhauskoordination e.V.  
Tucholskystr. 11 | D-10117 Berlin  
+49 30 338 43 42 0  
info@frauenhauskoordination.de  
www.frauenhauskoordination.de

Gefördert vom:

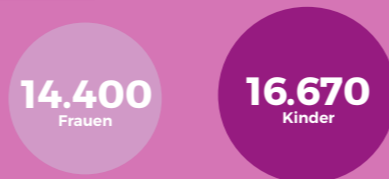


## Gewalt gegen Frauen

Täglich erleben Frauen körperliche, sexualisierte und psychische Gewalt, ganz gleich wie alt sie sind, welcher Schicht sie angehören oder woher sie kommen. Alle 45 Minuten greift in Deutschland die Polizei ein, weil ein Mann gegen seine Partnerin gewalttätig wird.

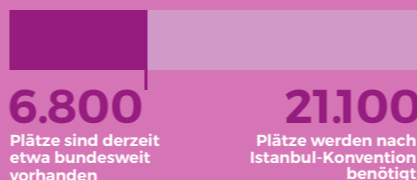
Frauenhäuser und Fachberatungsstellen bieten betroffenen Frauen und auch ihren Kindern Schutz und unterstützen sie dabei, wieder ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben aufzubauen.

### Schutz in einem Frauenhaus fanden im Jahr 2022 rund



Doch längst nicht allen Frauen kann geholfen werden – denn das Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen ist chronisch unterfinanziert und hat große Lücken. Das muss sich ändern!

### Bundesweit fehlen über 14.000 Frauenhausplätze.



SO HELFEN WIR: AKTUELLE PROJEKTE

## Zugang für alle Frauen

Frauen jeden Alters, jedes Bildungsgrads und jeder Herkunft erfahren Gewalt. Frauenhäuser und Fachberatungsstellen haben den Anspruch, allen gewaltbetroffenen Frauen Zugang zu Schutz und bedarfsgerechte Unterstützung anzubieten.

Für zahlreiche Gruppen gewaltbetroffener Frauen sind aktuell jedoch weder Zugang zu Schutz noch angemessen Unterstützung gewährleistet.

Ausgerechnet besonders vulnerable Gruppen stehen bei der Suche nach Schutz vor beträchtlichen Hürden. Unser Projekt „Hilfesystem inklusiv“ untersucht, was nötig ist, um diese Hürden langfristig und strukturell abzubauen.

### So finanzieren wir unsere Arbeit:

- Das Projekt „Hilfesystem inklusiv“ wird bis Mai 2024 gefördert durch das BMFSFJ.
- Das Projekt „Zugang für alle Frauen“ (barrierearme Infomaterialien) wird durch Privatspenden ermöglicht.



**Jede 4. Frau muss die Kosten ihres Aufenthalts im Frauenhaus sogar ganz (13 %) oder anteilig (13 %) selbst tragen.**

## Inklusion

FHK versteht Inklusion als eine menschenrechtlich begründete Forderung nach der vollen und gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen. Im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention umfasst Inklusion neben dem Diversitätsmerkmal Behinderung zahlreiche weitere Kategorien, wie zum Beispiel Alter, (soziale) Herkunft, Weltanschauung und geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung.

Dieses erweiterte Inklusionsverständnis lenkt den Blick vom „nicht passenden Individuum“ hin zur „(noch) nicht inklusiven Institution“ – im Kontext Gewaltschutz also hin zu der Frage, wie Frauenhäuser, Zufluchtwohnungen und Fachberatungsstellen noch inklusiver gestaltet werden können, damit alle betroffenen Frauen und ihre Kinder passende Unterstützung finden.

### Das haben wir 2023 – auch dank Ihrer Unterstützung – erreicht:

- Erklärvideos „Was ist ein Frauenhaus?“ in Leichter Sprache und Gebärdensprache
- Flyer „Was ist ein Frauenhaus?“ in Leichter Sprache
- Abbau von Barrieren bei unserer Frauensuche [www.fh-suche.de](http://www.fh-suche.de)

### Das haben wir 2024 vor:

- Online-Fortbildung für Frauenhäuser zum strukturellen Abbau von Zugangshürden
- Übersetzung der FHK-Website in verschiedene Sprachen
- Fachveranstaltung
- Informationsmaterial, um besonders vulnerable Gruppen über Hilfe bei Gewalt zu informieren



[www.frauenhauskoordination.de/arbeitsfelder/hilfesystem-inklusive](http://www.frauenhauskoordination.de/arbeitsfelder/hilfesystem-inklusive)



SO HELFEN WIR: AKTUELLE PROJEKTE

## Fundraising für Frauengewaltschutz

Das Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen und Kinder ist seit Jahrzehnten unterfinanziert. Wir machen uns in der Politik dafür stark, dass Frauenhäuser endlich bundesweit einheitlich und sicher finanziert werden – ohne dass schutzsuchende Frauen sich an den Kosten beteiligen müssen. Wir unterstützen die Einrichtungen des Hilfesystems dabei, durch Fundraising Geld für ihre unverzichtbare Arbeit einzuwerben.

### So finanzieren wir unsere Arbeit:

- Spendenfinanziert

### Das haben wir 2023 – auch dank Ihrer Unterstützung – erreicht:

- Workshop für die Fachpraxis: Fundraising im Frauengewaltschutz
- Handreichung mit F.A.Q. zum Thema Fundraising und Spendenverwaltung

### Das haben wir 2024 vor:

Wir geben alles dafür, dass Bund, Länder und Kommunen sich bis 2025 auf eine Regelung einigen, um Frauenhäuser deutschlandweit und in ausreichender Zahl sicher zu finanzieren.



[www.frauenhauskoordinierung.de/arbeitsfelder/fundraising-im-hilfesystem](http://www.frauenhauskoordinierung.de/arbeitsfelder/fundraising-im-hilfesystem)

SO HELFEN WIR: AKTUELLE PROJEKTE

## Kinder im Frauenhaus

Frauenhäuser sind immer auch Kinderhäuser – denn tatsächlich finden jährlich mehr Kinder als Frauen Schutz in Frauenhäusern. Doch den Einrichtungen fehlt es häufig an Geld- und Personalressourcen, um diese Kinder und Jugendlichen umfassend und altersgerecht zu unterstützen.

Ihnen als eigenständige Zielgruppe bedarfsgerechte Angebote zu ermöglichen, ist Ziel des von IKEA Deutschland geförderten Projekts „Zuhause auf Zeit“.



### So finanzieren wir unsere Arbeit:

- Das Projekt wird bis Dezember 2023 von IKEA Deutschland gesponsort.
- Das Fachkräfteportal [www.sicher-aufwachsen.org](http://www.sicher-aufwachsen.org) wurde durch eine Förderung des BMFSFJ ermöglicht.



[www.frauenhauskoordinierung.de/arbeitsfelder/kinder-im-frauenhaus](http://www.frauenhauskoordinierung.de/arbeitsfelder/kinder-im-frauenhaus)



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Es war das erste Mal seit einer langen Zeit, dass ich meine Mama wieder lachen gesehen habe.

Murat, 11 Jahre  
Kind im Frauenhaus

### Das haben wir 2023 – auch dank Ihrer Unterstützung – erreicht:

- Launch Fachkräfteportal [www.sicher-aufwachsen.org](http://www.sicher-aufwachsen.org), um pädagogische Fachkräfte beim Schutz von Kindern & Jugendlichen vor Partnerschaftsgewalt zu unterstützen
- Start eines FHK-Förderfonds für Frauenhauskinder, mit dem wir 23 Projekte mit 402 Kindern und Jugendlichen in Frauenhäusern deutschlandweit ermöglichen konnten
- Fortbildungen für Kinderbereichsmitarbeiter\*innen zur psycho-sozialen Begleitung von Frauenhauskindern

### Das haben wir 2024 vor:

Wir werden dank weiterer Spenden erneut Geld an Frauenhäuser weiterleiten, um Angebote im Kinderbereich wie Ferienfreizeiten, wöchentliche traumapädagogische Kindergruppen oder eine kindgerechte Ausstattung der Einrichtungen zu ermöglichen.

## Unsere Projektideen

### Sie möchten uns auch im kommenden Jahr unterstützen?

Diese Projekte möchten wir umsetzen, haben aber bislang keine ausreichende Finanzierung:

- Barrierearme Materialien in verschiedenen Sprachen
- Fortbildungen für ein inklusives, diskriminierungsfreies Frauenhaus
- Traumapädagogische Fortbildungen für Kinderbereichsmitarbeiter\*innen
- Kindgerechte Präventionsmaterialien in Leichter Sprache
- Digitale Präventions-Workshops für Kita-Fachkräfte
- Workshopreihe zu Selfcare & Empowerment für Mitarbeitende des Hilfesystems und Frauenhausbewohner\*innen

## Frauenhauskoordinierung e.V. unterstützen

Frauenhäuser sind mehr als ein Dach über dem Kopf – sie erfüllen eine Vielfalt wichtiger Aufgaben auf dem Weg in ein sicheres, selbstbestimmtes Leben. Doch fast überall fehlt es an Schutzplätzen, Personal, Ausstattung.

Auch einen erheblichen Anteil der geschilderten Projekte konnten wir nur dank großzügiger Spenden in die Tat umsetzen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns und damit Frauenhäuser und Beratungsstellen bundesweit bei ihrer wichtigen Arbeit. Helfen Sie uns dabei, gewaltbetroffenen Frauen und Kindern die Unterstützung zu schenken, die sie verdienen!

### Ihre Spende können Sie direkt auf unser Spendenkonto überweisen...

Frauenhauskoordinierung e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE16 3702 0500 0007 6028 01  
BIC: BFSWDE33XXX



...oder unser digitales Spendenformular nutzen.

### Ein bestimmtes Thema liegt Ihnen besonders am Herzen?

Dann freuen wir uns sehr über eine zweckgebundene Spende (mit Angabe des gewünschten Verwendungszwecks)!